

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" Halbjahr 7 " 50
" Vierteljahr 4 " 50
" einen Monat 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Kürzungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 351.

Freitag den 18. December

1885.

Für unendlich geschrieben oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verüßte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. December, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **H. Gudehus,**

Königlicher Hof-Opernsänger aus Dresden

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Ouverture pathétique, C-moll (Manuscript) Bernh. Scholz.

2. Werbelied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . Wagner.
Herr **Gudehus.**
3. Symphonie No. 1 in C-dur . . . Beethoven.
4. „An die ferne Geliebte“, Liederkreis . . . Beethoven.
Herr **Gudehus.**
5. Variationen op. 35 . . . Frz. Schubert.
für Orchester bearbeitet von Th. Gouvy.
6. Liebeslied aus „Die Walküre“ . . . Wagner.
Herr **Gudehus.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Galerie links **2 Mark**.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 18. Dec. (Weihnachts-Festball.) Auch der dies-
jährige grosse Weihnachts-Festball im Curhause, welcher bekanntlich morgen
Samstag stattfindet, scheint wieder seine alte Anziehungskraft zu bewahren.
Wie wir hören, steht ein zahlreicher Besuch desselben in Aussicht.

— Am Sonntag, den 3. Januar, wird bekanntlich das 25jährige Re-
gierungs-Jubiläum unseres allverehrten Königs gefeiert. Auch in unserer
Stadt, welche ja sich rühmen kann, den geliebten Monarchen mehr als eine
andere Stadt in den Provinzen in ihren Mauern als hohen Gast gesehen zu
haben, rüstet man sich, dieses seltene Fest würdig zu begehen. Im grossen
Cursaal wird an dem genannten Tage, Nachmittags 2 Uhr, ein grosses
Festessen stattfinden, zu welchem ein grosses Comité in den Blättern
einladet. Dem letzteren gehören die Spitzen aller Militär- und Civilbehörden,
sowie Mitglieder des Gemeinderaths und Bürger-Ausschusses an. Dank des
grossen Zuvorkommens des hiesigen Herrn Regimentscommandeurs und des
Gemeinderaths, welche das Fest in liberalster Weise unterstützen, konnte
der Preis für die Betheiligung auf nur Mark 4,50 gesetzt werden. Der Herr
Regimentscommandeur hat die Militärmusik zu dem Feste bewilligt und der
Gemeinderath hat nicht nur den grossen Saal des Curhauses zur Disposition
gestellt, sondern auch in dankenswerther Weise beschlossen, die Kosten der
Decoration, sowie die Kosten der notwendigen Inserate, Drucksachen &c.
aus Gemeindemitteln zu tragen, damit der Kostenbetrag für die Theilnehmer
im Interesse einer grossen Betheiligung möglichst gering normirt werden
könnte. Es wird deshalb auf eine grosse Betheiligung aus der Mitte der
Bürgerschaft gerechnet werden können. Wegen Entnahme der Karten &c.
verweisen wir auf das betr. Inserat.

— Im Verlage von T. O. Weigel (Weigel) in Leipzig ist eine
Collection neuer Kartenspiele erschienen, welche sich durch künstlerische
und elegante Ausstattung in jeder Weise empfehlen. Es sind Luxus-Spiel-
karten in edelster Zeichnung. Das deutsche Spiel hat Ludwig Burger, das
französische E. Döpfer d. J. nach Originalen im Besitze Seiner Kaiserlichen
Hoheit des Deutschen Kronprinzen entworfen. Man kann sich in der That

nichts Künstlerischeres in dieser Richtung denken, als diese Spielkarten, die
wir nicht nur unseren Fremden, sondern auch allen Freunden des Karten-
spiels als entsprechendes Weihnachts-Geschenk bestens empfehlen können.
Die Karten sind in allen Buchhandlungen zu haben und gewinnen schon
Freunde durch die elegante Verpackung. Eine Erläuterung und Spielregeln
sind beigegeben.

Von der Tournüre. In der vorigen Woche machte in Zürich eine Kleinkinder-
lehrerin die Wahrnehmung, dass eines der Mädchen, ein geschicktes und artiges Dingelchen,
sich unbehaglich auf dem kleinen Stühlchen herumwarf. Das Kind wollte lange die Ur-
sache nicht angeben und wurde endlich gezwungen, das Sitzhinderniss zu entdecken. Es
war die — Tournüre seiner Mutter, die es sich etwas zu weit unten angebunden. Als
man ihm vorhielt, wie nun Mama über die Entwendung verlegen sein werde, meinte das
süsse Wesen: „Ae biwahr“, säb ist ja ires Sundigs-Chüsseli, und hüt häm mer ja Werch-
dig“ (Ei bewahre, das ist ja ihr Sonntags-Kissen, und heut haben wir ja einen Wochen-
tag)

In Stans wurde ein feines Pärchen auf dem Dorfplatz vom Gewitterregen überrascht.
Die resolute Schöne stülpt rasch entschlossen „nach alter Mittersitte“ ihren Rock über
das Strohdach auf ihrem Köpflein, und — frei in der Luft baumelt auf der Nordseite die
prächtigste Tournüre. So wird der Platz abgeschnitten, bis der galante Begleiter das
komische Ereigniss entdeckt; ein zarter Wink und — „der Vorhang fällt!“

Rasche Fahrt. „In fünf Tagen sind Sie nach Amerika gefahren? Unmöglich, die
schnellsten Dampfer gebrauchen sechs bis sieben Tage.“ — „Bitte, erlauben Sie, ich fuhr
erste Cajüte! Die anderen Klassen von Reisenden mögen ja vielleicht später angekommen
sein!“

— Papa hat den Franz auf den Knien und stellt ihm kleine Rechenaufgaben:
„Nun Fränzchen, denke Dir, Dein Bruder Ernst schenkt Dir zwei Äpfel und Dein Bruder
Ludwig einen, wie viel Äpfel hast Du dann zusammen?“ — Fränzchen (nach einigem
Nachdenken): „Ach, die geben mir ja doch keine!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. Dec. 10 Uhr Abends	765,3	— 2,0	94 %
17. " 8 " Morgens	762,5	+ 0,6	91 "
1 " 1 " Mittags	761,7	+ 2,0	87 "

16. Dec. Niedrigste Temperatur — 2,2, höchste + 1,8, mittlere + 0,6.

Allgemeines vom 17. Dec. Gestern Mittag bedeckt, starker Nebel, feucht, still;
Abends leichter Frost, gegen Mitternacht wieder wärmer; heute Morgen bedeckt, feucht,
still.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Marth, Hr. Kfm., Dresden.

Alteasant: Kolbe, Fr., Petersburg. Schuhmacher, Frk., Petersburg. Prätorius, Hr. Dr., Catzenelnbogen. Kann, Hr., Catzenelnbogen. Kollnot, Hr., Luxemburg. Lichtenthäler, Fr., Rolandseck.

Zwei Bäche: Gibellus, Hr. Kfm., Breslau.

Einhorn: Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlhausen.

Grüner Wald: Höckner, Hr. Amtmann, Königstein. Fischer, Hr. Kfm., Cöln. Hirschfelder, Hr. Kfm., Mannheim. Müller, Hr. Verwalter, Weilburg. Langke, Hr. Kfm., Altenburg.

Vier Jahreszeiten: Delano, Hr. Ingen., Paris.

Goldene Kette: Ferger, Fr. m. Tochter, Schwalbach.

Hotel du Nord: Schellen, Hr. kgl. Banisp. m. Fr., Frankfurt.

Nonnenhof: Rhumbler, Hr. Kfm., Frankfurt. Stelken, Hr. Reg.-Baumstr. m. Fr., Wetzlar. Wolfram, Hr. Reg.-Baumstr., Diez.

Rhein-Hotel: v. Schultz, Hr. Major, Hachenburg. Johnson, Hr. Rent., London.

Rose: Armitage, Hr., Heidelberg. Maurer, Hr. Kfm., Passau. de Ritter, Hr., Louvain.

Taunus-Hotel: Broadwood, Fr. m. Tochter u. Bed., England. v. Berlepsch, Hr. Amtmann, Hochheim. Fischer, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf. Hesse, Hr. Kfm., Breslau. Bupfeld, Hr. Kfm., Cassel.

Hotel Vogel: Harmeyer, Fr. m. Kind u. Bed., Utrecht.

Hotel Weiss: Zimmermann, Hr. Kfm., Coblenz. Bang, Hr., Cöln. Arnold, Hr., Erfurt.



Samstag den 19. December, Abends 8 Uhr:

Grosser Weihnachts-Festball.

Zwei Orchester. — Festlich decorirter Saal.

Während des Balles:

Scherz - Polonaise. — Toupie hollandaise.

Drei Weihnachtsbäume.

Die Säle stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. **Eröffnung der Säle:** 7 Uhr Abends.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren: Frack und weisse Binde).

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag den 19. December, Abends 5 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle à 1 Mark für die Person.

Ballkarten für Curtaxkarten-Inhaber und Abonnenten sind nur streng personell gültig.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses 3 Mark für die Person.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

5933

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,

Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux

(letztere sehr abgelagert)

6121

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

6112

1885er

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a

J. C. Roth,

Filiale: Langgasse

Ecke der Burgstrasse.

im „Hotel Adler“.

Gegründet L. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Regierungs-Jubiläum Seiner Majestät des Königs.

Am Sonntag den 3. Januar 1886 feiert unser geliebter König das 25jährige Regierungs-Jubiläum.

Zur Feier dieses Tages findet **Nachmittags 2 Uhr im grossen Saale des Curhauses** ein Festessen statt.

Karten zu demselben à Mark 4.50 sind zu haben auf dem Rathhause, im Curhause und auf dem Bureau der Kgl. Polizei-Direction, Zimmer Nr. 17, und zwar bis zum 30. December dieses Jahres.

Bezüglich der Plätze wird bemerkt, dass es unmöglich ist, für jeden einzelnen Theilnehmer einen Platz zu belegen, dagegen werden der Zahl resp. Theilnehmer entsprechend im Allgemeinen Plätze belegt werden. Wie die betreffenden Herren die Plätze an den 5 grossen Tischen unter sich vertheilen, muss ihnen überlassen bleiben.

Wir ersuchen bei Entnahme der Karten anzugeben, an welchem der fünf Tische ein Platz gewünscht wird.

Wir bitten die Einwohner Wiesbadens, sich an dieser seltenen Feier zahlreich zu bethelligen.

Dr. Ferdinand Berlé, Stadtvorsteher. Dr. Ernst, General-Superintendent. Hilf, Geh. Regierungsrath. Hopmann, Landgerichts-Präsident. Dr. v. Ibell, I. Bürgermeister. Freiherr v. Keyserlingk, Kgl. Oberst u. Regiments-Commandeur. König, Kgl. Postdirector. Graf v. Matuschka-Greifenklau, Kgl. Landrath und Kammerherr. Dr. Pähler, Kgl. Gymnasial-Director. C. W. Poths, Mitglied des Bürger-Ausschusses. Sack, Kaiserl. Telegraphendirector. Sartorius, Landes-Director. Dr. Sauer, Königl. Staats-Archivar. Dr. Silberstein, Stadt- und Bezirks-Rabbiner. Spangenberg, Königl. Gymnasial-Director. Dr. von Strauss & Torney, Königl. Polizei-Präsident. Weyland, Prälat und Geistlicher Rath. von Wurmb, Königl. Regierungs-Präsident.

6139

Bestellungen

auf

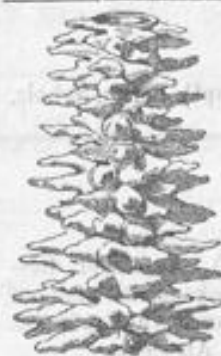
= Baumkuchen, =

welche nach **Auswärts** gesandt werden sollen, erbitte mir recht frühzeitig.

G. A. Lehmann,

Hof-Conditor,

14 Grosse Burgstrasse 14.



6140

Bijouterie

Joallerie

5724

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 5638

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

6025 **Frl. E. H. & A. de Bruyn.**

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmplatz 4.

Rosenstrasse 5 möblirte Etage so wie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 6120

Wilhelmstrasse 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten. 6000